

Der Lindauer

A stylized, light green tree logo with a thick trunk and a dense, rounded canopy of leaves, positioned between the words 'Der' and 'Lindauer'.

LINDAU f ä s c h t e t !

Freitag, 31. Juli 2015

16.45 Uhr

Strickhof-Areal, Eschikon 21

8315 Lindau





Lindau fäschtet – fäschten Sie mit uns!

Geniessen Sie diesen Abend! Es ist alles vorbereitet – alle sind herzlich eingeladen. Am **Freitag, 31. Juli, 18 Uhr**, wird der Vorsteher des Eidgenössischen Departements des

Innern, Bundesrat Alain Berset, die Ansprache zum Nationalfeiertag halten. Wir begrüssen alle bereits zum Apéro um 16.45 Uhr, offeriert von der Gemeinde. Details entnehmen Sie bitte dem beigelegten Flyer.

Lindau fäschtet – herzlich willkommen zum Dorffest von Lindau!

Bernard Hosang, Gemeindepräsident

Aus dem Gemeinderat

Beitrag an die Rechtsauskunftsstelle Zürcher Oberland (RZO) genehmigt

Der Gemeinderat genehmigt einen jährlich wiederkehrenden Unterstützungsbeitrag von Fr. 4'251.– (bisher Fr. 3'772.–) zu Gunsten der Rechtsauskunftsstelle Zürcher Oberland (RZO). Der Beitrag wurde für vier Jahre (2016 bis 2019) bewilligt. Die Rechtsauskunftsstelle erfüllt eine wichtige soziale Aufgabe. Mit ihrem professionellen und doch kostengünstigen und niederschweligen Angebot deckt sie ein stark gefragtes Bedürfnis von rechtsuchenden Bürgerinnen und Bürgern ab. Die Organisation wird finanziell von den Gemeinden der Bezirke Hinwil und Pfäffikon ZH sowie den Gemeinnützigen Gesellschaften der beiden Bezirke getragen. Rund 25 % wird aus Eigenleistung durch die Beratertätigkeit (Rechtshilfe) der RZO erbracht. Die Finanzierung des Budgetdefizites durch die Gemeinden der Bezirke Hinwil und Pfäffikon basiert zur Hälfte auf der Einwohnerzahl und zur anderen Hälfte auf der Zahl der Beratungsfälle im Durchschnitt der letzten drei Jahre.

Die RZO ist eine Anlaufstelle, welche Ratsuchende in rechtlichen Fragen telefonisch und persönlich berät. Die persönliche Beratung findet jeden Montagvormittag im Stadthaus in Effretikon statt.

Pia Lienhard als Mitglied in die reformierte Kirchenpflege gewählt

Der Gemeinderat hat Pia Lienhard, wohnhaft in Lindau, in stiller Wahl als Mitglied der reformierten Kirchenpflege für den Rest der Amtsdauer 2014 bis 2018 als gewählt erklärt. Der Gemeinderat wünscht Frau Lienhard viel Erfolg und Freude in ihrem neuen Amt.

Neugestaltung Chilbiplatz

Die sanfte Neugestaltung des Chilbiplatzes gegenüber des Gemeindehauses konnte per Ende Mai abgeschlossen werden.

Neben den neu erstellten Ballfängen wurde die hintere Platzhälfte mittels Bodenmarkierung von der übrigen Parkfläche abgetrennt. Diese Fläche soll als Spielfläche dienen und darf bei grösseren Anlässen der Kirche und Gemeinde zum Parkieren genutzt werden. Auf der vorderen Platzhälfte wurden Parkfelder aufgezeichnet.

Die Parkzeit lautet neu wie folgt:
Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr, max. 10 Stunden.

Zur Kontrolle der Einhaltung dieser Einschränkung besteht eine Parkscheibenpflicht. Zu den übrigen Zeiten darf unbeschränkt parkiert werden.

Grundstückgewinnsteuern

Der Gemeinderat konnte wiederum diverse Grundstückgewinnsteuern veranlagen. Der aktuelle Grundstückgewinnsteuerbezug beträgt Fr. 544'445.25. Im Voranschlag 2015 wurden Fr. 850'000.– budgetiert.

Alterszentrums Bruggwiesen in Effretikon: Abrechnungen

Am 21. Mai 2006 genehmigten die Stimmberechtigten der Gemeinde Lindau einen Investitionsbeitrag an den Erweiterungsbau des Alterszentrums Bruggwiesen. Dieser wurde 2011 fertig gestellt. Nun stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Illnau-Effretikon und der Gemeinde Lindau insgesamt 149 Zimmer, wobei 26 Plätze ausschliesslich für die Bevölkerung von Lindau reserviert sind, zur Verfügung.

Mittlerweile liegt die Abrechnung der Stadt Illnau-Effretikon über den Erweiterungsbau des Alterszentrums vor. Sie schliesst mit Gesamtkosten von Fr. 46'130'402.80. Dies entspricht einer Kreditüberschreitung von Fr. 699'241.35, wovon Fr. 110'194.24 auf die Gemeinde Lindau entfallen. Die Mehrkosten sind einerseits durch schlechte Witterungsverhältnisse und andererseits auch durch einen Rekurs und eine damit verbundene Projektänderung zu erklären.

Hingegen konnte bei der anschliessenden Sanierung des Altbaus, zu welcher der Kreditanteil der Gemeinde Lindau vom Gemeinderat als gebundene Ausgabe bewilligt worden war, eine Kredituntererschreitung von Fr. 979'592.75 ausgewiesen werden. Die Gesamtkosten betragen hier Fr. 13'399'057.25. Dieser Bauabschluss ist äusserst erfreulich, handelte es sich bei der Sanierung doch um ein sehr komplexes Projekt mit diversen Unbekannten.

**www.lindau.ch –
Erweiterung der Homepage**

Die Homepage der Gemeinde wird durch zwei neue Angebote für die Nutzerinnen und Nutzer noch interessanter!

Unter der Rubrik **«Portrait / Ortsplan»** wurde neu ein Service Public eingerichtet. Sie finden nun auch online alle im gedruckten Ortsplan enthaltenen Standorte der öffentlichen Gebäude, Abfallsammel- und Bushaltestellen. Auch Velo- und Wanderrouen sowie Aussichtspunkte sind enthalten.

Neu finden Sie unter der Rubrik **«Gewerbe»** auch eine Immobilienanzeige, welche mit dem Verzeichnis von ImmoScout24 verknüpft ist. Miet- und Verkaufsobjekte in unserer Gemeinde, welche im Immobilienportal ImmoScout24 erfasst wurden, finden Sie nun auch automatisch auf unserer Homepage.

Bord- und Randsteinsanierung Im Chrummenacher und In Reben

Für die Sanierung der Strassenabschlüsse in den Quartierstrassen Im Chrummenacher und In Reben In Lindau genehmigte der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 44'000.60. Der Auftrag wurde an die auf solche Sanierungen spezialisierte Firma RSAG Reparatur- und Sanierungstechnik Nord AG in Wallisellen vergeben.

Herzlichen Glückwunsch!

Der Gemeinderat gratuliert Neal Woernhard vom Golfclub Winterberg zum Schweizermeistertitel im Matchplay.

Ferner hat der Gemeinderat

- die Rechnung sowie den Jahresbericht 2014 der Stiftung für Hauspflege Lindau genehmigt. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Verantwortlichen für die tadellose Rechnungsführung.

*Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber
Manuela Derrer-Fehr, Abteilung Präsidiales*

Feuerwerk und Tiere

Damit der Nationalfeiertag für Mensch und Tier als ein freudiger Tag in Erinnerung bleibt, nachfolgend einige Hinweise zu Knallkörper, Feuerwerk und Höhenfeuer:

- Erst am Feiertag: Zünden von Feuerwerk ist nur am 1. August gestattet. Somit besteht eine geringere Belastung für Mensch und Tier.
- Lieber bunt als laut: Um die Umwelt zu schonen, ist das Abbrennen von Feuerwerken, die nicht knallen (Vulkane, Sonnen etc.) empfehlenswert. Es sind vor allem die lauten Knaller, welche Tiere in Angst und Panik versetzen.
- Vorsicht ist geboten: Abbrennen von Feuerwerk nicht in unmittelbarer Nähe von Ställen, Wäldern oder gar weidenden Tieren; dies auch wegen der akuten Brandgefahr.
- Dem Tier zuliebe: Schützen Sie Ihre Haustiere während des Feuerwerks, indem Sie diese bei geschlossenen Fenstern sicher zu Hause halten.
- Aufgepasst beim Verbrennen von Ästen oder anderen Materialien: Haufen aus Ästen oder anderem Material sind in den Augen eines Igels und anderer Kleintiere ideale Schlaf- oder Aufzuchtplätze. Zum Verbrennen bestimmte Holzbeigen sollen deshalb erst unmittelbar vor dem Abbrennen aufgeschichtet werden, damit keine Igel oder andere Kleintiere, die darin Unterschlupf gesucht haben, in den Flammen sterben müssen. Andernfalls sollte der Haufen vor dem Anzünden vorsichtig umgesetzt werden!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Tieren einen schönen und unbeschwerten 1. August.



**Sie wollen Ihre Liegenschaft verkaufen?
Jetzt profitieren und bis zu CHF 6'000.– sparen.**

Ihr Immobilien-Dienstleister für einen kompetenten und seriösen Verkauf.



Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch



Für Ihre Liegenschaft erfolgreich im Einsatz

Roger Salzmann & Martin Klement



Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



«Made in Switzerland» – diese drei Worte wirken weltweit und sind mit ganz bestimmten Erwartungen an die hohe Güte eines Produkts verbunden. «Made in Lindau» würde analog für unsere Schule gelten und auch da gibt es sie, diese hohen Erwartungen an die Güte unserer Schule, des Unterrichts oder der Schulanlagen.

Ich habe Ihnen in einem der letzten Lindauer über den Besuch der externen Schulevaluation berichtet. Sie hat die Güte unserer Schule gemessen und uns (gute) Noten gegeben. Der externe Beurteilungsprozess hat uns auch bestätigt, dass wir alle einen hohen Anspruch an unsere Schulqualität haben. Dabei merkten wir jedoch, dass wir unser Prozessverständnis für das Management unserer Schulqualität noch verbessern müssen. Zwar haben wir viele Abläufe, Sitzungsgefässe und Instrumente, welche die Qualitätsentwicklung und die Qualitätssicherung (das Qualitäts-Management) unterstützen, aber diese sind noch zu wenig aufeinander abgestimmt. Deshalb stand die 2-tägige Sommerklausur der Schulpflege unter dem Motto «Vereinbarung eines Lindauer Modells für die Qualitätsentwicklung und die Qualitätssicherung».

Sommerklausur der Schulpflege

Wir trafen uns (Schulpflege, Geschäftsleitung Schule und die in die Schulpflege delegierten Lehrpersonen) in St. Gallen zum Thema «Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung». Unterstützt wurden wir dabei extern durch Martin Pfrunder. Martin Pfrunder beschäftigt sich seit Jahren mit dem Qualitätsmanagement (QM) in der Zürcher Volksschule.

Wir haben uns die folgenden Ziele gesetzt und folgende Kernelemente des Qualitätsmanagement definiert:

- Wir kennen die kantonalen Vorgaben bezüglich Q-Sicherung und Q-Entwicklung.
- Wir kennen den Nutzwert eines Q-Konzepts im Arbeitsalltag.
- Wir haben Abläufe, Rollen und Zuständigkeiten, Rahmenbedingungen und Spielregeln festgelegt.

In einer ersten Kurssequenz haben wir uns mit unserem Qualitätsverständnis, den Anforderungen an eine gute Schule, auseinandergesetzt. Als Grundlage diente der Qualitätsraster der Fachstelle für Schulbeurteilung. Auf dieser Grundlage haben wir unser Verständnis und unsere Erwartungen an unsere Schulqualität diskutiert und festgelegt. Dabei kamen

unter dem Stichwort «Deprivatisierung des Unterrichts» die oft unterschiedlichen Ansichten der verschiedenen Anspruchsgruppen (u.a. Eltern, Lehrpersonen, Behörden, Schülerinnen und Schüler) zur Diskussion. Wir haben jedoch unsere existierenden Prozesse, Prinzipien und Instrumente aus dem Blickwinkel der gesamten Schule Lindau beurteilt.

Qualität ist nicht gratis zu haben und verursacht Aufwand. Und bereits heute erbringt ja jede Lehrperson eine qualitativ gute Leistung. Warum sollten wir also in Anbetracht der ohnehin knappen Zeitressourcen noch mehr tun? Es war also wichtig, den Nutzen eines vereinbarten Qualitätsmanagements zu diskutieren und zu erkennen. So viel wie nötig, so wenig wie möglich war unsere Devise.

Am Samstagnachmittag wurde es sehr konkret, und wir haben auf der Basis einer kantonal genutzten Vorgabe unser Konzept inhaltlich erstellt. Wir haben unsere existierenden Prozesse und Instrumente harmonisiert, priorisiert und vor allem auch ein gemeinsames Verständnis für ein gelebtes Qualitätsmanagement entwickelt.

Die Ergebnisse und Diskussionen unserer Klausur werden nun in einem neuen Qualitätskonzept der Schule Lindau festgehalten. Das schulweite Qualitätsmanagement bekommt seinen definierten Platz im Alltag unserer Schulen und auf der Geschäftsagenda der Schulbehörde, auf dass die Schule Lindau dauerhaft die vereinbarten Erwartungen an unsere gute Schule erfüllen kann.

Schöne Ferien

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, allen Lehrpersonen und Ihnen allen einen qualitativ hochwertigen Sommer – viel Sonne, Spass und tolle Erlebnisse, erholsamen Müsiggang. Den Schülerinnen und Schülern der dritten Oberstufe wünsche ich im Namen der ganzen Schule einen erfolgreichen und spannenden Start in den nächsten Lebensabschnitt. «Hebed dure» und findet euren Lebensraum!

Kurt Portmann, Schulpflegepräsident

Aus dem Alltag der Schule

Technorama - Weiterbildung zu MINT-Themen

Gelungener Technik- und Naturwissenschaftsunterricht kann Schülerinnen und Schüler in den Bann ziehen. Denn die Welt von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) hat viel mehr zu bieten als Formeln und Zahlen. Um sich in diesen Bereichen weiterzubilden, haben sich die Lehrpersonen der Schule Lindau sowie Vertreter der Schulpflege am 7. Mai im Technorama Winterthur eingefunden. Nach einer gemeinsamen, spannenden Ein-

führung galt es, die Ausstellung zu erkunden und hier und dort etwas zu entdecken und zu lernen.



Für einmal durften die Lehrer wieder Schüler sein und experimentieren.

Anschliessend standen drei Workshops zu Auswahl, in denen experimentiert und geforscht werden durfte. Dies exemplarisch für viele Angebote des Technoramas, die auch mit Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur 9. Klasse besucht werden können. Die Lehrpersonen, Schulsozialarbeiter, Schulleitungen und Schulpfleger widmeten sich den «Geheimnissen im Schein der Kerze», führten «Freihandexperimente Licht und Sicht/Klang und Schall» durch oder hantierten mit Trockeneis und flüssigem Sauerstoff. Dabei konnte zum Beispiel beobachtet werden, wie ein Ballon, der in flüssigen Sauerstoff getaucht wird, in sich zusammenschrumpft (die Luft darin zieht sich zusammen und wird sogar flüssig) um danach bei Zimmertemperatur überraschend schnell wieder zu seiner vollen Grösse anzuwachsen (bei Wärme dehnt sich die Luft wieder aus).

Nach fast drei Stunden Spannung traf man sich in Wiesendangen zu einem gemütlichen Nachtessen. Vom Wissen, das sich die Lehrpersonen an diesem Abend angeeignet haben, können unsere Schülerinnen und Schüler bestimmt immer wieder profitieren.

Schulleitungen Lindau

Gabi Meyer, Rita Frei, Andreas Winkelmann

Tösstafette 2015 – 3. Rang!

Voller Vorfreude und mit einzelnen kurzen Trainingseinheiten in den Beinen sowie einer vorgängigen Streckenbesichtigung mit den 6. Klässlern, machten

wir uns mit dem Velo auf den Weg an die Tösstafette. Unsere 4. Klasse stellte ein gemischtes Team aus 9 Mädchen und Knaben zusammen. Am Start und an den Wechselstellen waren wir überwältigt von der grossen Anzahl Kinder und Jugendlichen, welche alle auf ihre Vorläufer mit dem Stafettenbändel warteten. Wir waren sehr nervös aufgrund unserer ersten Teilnahme. Nils startete schnell und war vorne mit



Die 4. Klasse von Tanja Hildebrand hat gekämpft und sich den 3. Platz geholt.

dabei. Während dem ganzen Rennen gaben wir Vollgas und waren in guter Position. Wir hatten mega Freude, weil wir auch Oberstufenschüler überholten. Unsere super Leistung konnten wir auch dank unseren Klassenspändlis erreichen, welche uns kräftig anfeuerten. Über den dritten Platz und das erhaltene T-Shirt freuten wir uns riesig. Wow, und das bei 76 Teams! Im nächsten Jahr wollen wir diesen sportlichen, einzigartigen und coolen Event unbedingt wieder besuchen und unseren Podestplatz verteidigen.

4. Klasse Schulhaus Bachwis, Tanja Hildebrand

Sporttag Bachwis

Bei perfekter, kühler, aber trockener Witterung stellten sich die Schülerinnen und Schüler in ihren Gruppen auf dem Pausenplatz auf. Um 8.30 Uhr ertönte das Startsignal und die Gruppen starteten an ihren ersten Posten. Neben Kugelstossen, Korbball, Hoch- und Weitsprung mussten Disziplinen wie Schnellauf und Ausdauerlauf absolviert werden. Während die Mittelstufe sich in Leichtathletik mass, spielte die Unterstufe Mattenlauf. In der zweiten Tageshälfte wurde gewechselt.

Wir machen eine Sommerpause

vom 13. Juli bis 16. August bleibt

die



Kafichanne geschlossen

*e gueti Zitt
und bis bald*

Zürcherstrasse 48, 8317 Tagelswangen | www.kafichanne.ch | 052 343 25 29

Als krönender Abschluss versammelte sich die ganze Schülerschar mitsamt ihren Lehrpersonen und allen



Mit vollem Einsatz kämpften die Gruppen im Mattenlauf.

Helferinnen und Helfern auf der Fussballwiese zum «schnällschte Bachwisler». Angefeuert von ihren Kolleginnen und Kollegen rannten die Kinder um die Wette. Pro Stufe wurden jeweils das schnellste Mädchen und der schnellste Junge ermittelt. Sieger in der Unterstufe sind: Gian Staubli (3. Klasse) und Alina Morandi (2. Klasse), in der Mittelstufe Boaz Ruijter (6. Klasse) und Bilquis Bello (5. Klasse). Herzliche Gratulation!



Die Schülerinnen und Schüler kämpften an allen Fronten mit vollem Einsatz.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich für die grosse Vorbereitungsarbeit der Helferinnen und Helfer aus dem Elternrat Bachwis! Euer Einsatz ist Gold wert!

Team Schulhaus Bachwis

Zirkus Kunterbunt im Schulhaus Buck

Vorhang auf für den unvergleichlichen, einmaligen und phantastischen Zirkus Kunterbunt!

Den Abschluss unserer Unterstufenzeit feierten wir mit drei tollen Zirkusvorstellungen im Bucksaal. Diesen haben wir zuvor zusammen mit unseren Lehrerinnen Frau Mosimann und Frau Weber so umgestaltet, dass man sich in einem Zirkuszelt wähnte. Es gab eine Manege, einen Sattelgang, einen Requisitengang und einen roten Samtvorhang. Unser Hauswart, Herr Walliker, hat mit Hilfe von Herrn Brändli, Hauswart im Bachwis, sogar zwei Tribünen aufgebaut, so dass wir pro Vorstellung zirka 150 Zuschauern bequeme Sitzmöglichkeiten mit guter Sicht in die Manege anbieten konnten.

Es war ein unglaublich tolles Gefühl, vor so vielen Leuten im Scheinwerferlicht zu stehen und die zuvor eingeübten Kunststücke zum Besten zu geben. Wir sind sehr stolz auf uns und es bereitete uns doch



Unglaublich, was die jungen Akrobatinnen und Akrobaten leisteten.

Gartencheminée / Metallbau 8317 Tagelswangen

052 343 54 85 / 079 671 27 08
www.grill-buff.ch / info@grill-buff.ch



◆ **Rostfreie Gartencheminées und Grills**
...und diverses Zubehör

◆ **Vermietung für Ihren speziellen Anlass**
...Grills / Festzelte / wetterfeste Bar

◆ **Gartentische Naturstein Ausverkauf**



Schlüssel Bischoff GmbH

Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68
www.schluesel-bischoff.ch

**Türschliesser
Türöffner
Codetürschloss**



Es konnte auch herzlich gelacht und geschmunzelt werden.

etwas Mühe, nach dieser Woche wieder in den Schulalltag zurück zu finden. In unseren Köpfen sind wir immer noch Akrobaten, Fassläufer, Fakire, Clowns, Seiltänzerinnen, Jongleure, Zauberer, Tänzerinnen oder Angehörige der Direktionsfamilie Kunterbunt.

Nach der Vorstellung liessen wir den tollen Abend noch zusammen mit unseren Eltern und Verwandten ausklingen und genossen das phantastische Kuchenbuffet, welches unsere Eltern spendiert hatten. Vielen herzlichen Dank! Es war spitze!

3. Klasse, Schulhaus Buck, Tagelswangen

Termine:

9. Juli Abschluss der 3. Oberstufenklassen, Schulhaus Grafstal

**13. Juli
bis 14. August Sommerferien**

17. August **1. Schultag** im Schuljahr 2015/16

Projekttag «Bewerbung» 2. Sekundarschule Grafstal Freitag, 29. Mai

Der Elternrat Grafstal engagierte sich in den letzten Monaten wiederum zum dritten Mal für einen gut organisierten und spannenden Bewerbungstag 2015 an der Oberstufe Grafstal. Die Suche nach 18 Expertinnen und Lernenden aus der Privatwirtschaft startete bereits im Januar. Neue Experten konnten verpflichtet und ehemalige Personalverantwortliche wieder gewonnen werden.

Nach der Registrierung der verschiedenen Tagesworkshops lauschten die 40 Schülerinnen und Schüler den Begrüssungsworten der Schulleiterin Rita Frei sowie den Ausführungen von Emil Trindler vom BiZ Uster. Er wies unter anderem darauf hin, dass die Berufswahl nicht immer geradlinig verläuft und auch Umwege zum Berufsziel führen können. Er empfahl mehrere mögliche Berufsfelder anzusehen und sich für Schnuppertage zu bewerben. Das Internetportal Lena verfüge noch über viele interessante Lernstellen im Kanton Zürich. Diese Stellen warteten auf motivierte und tüchtige Lernende. Sein Appell: «Geht interessiert an die Berufswahl heran und verwendet viel Energie für diesen spannenden Prozess!» Im



Ein Bewerbungsgespräch 1 zu 1 führen.

Namen des Elternrats Grafstal wurden die 18 Expertinnen herzlich willkommen geheissen. Die Personalfachpersonen stellten sich und ihr Unternehmen kurz vor. Thomas Rast von der Axa Winterthur und Alexandra Süss von Allianz Suisse führten die Jugendlichen in die Techniken der Bewerbungsmodalitäten und der Softskills ein. Nun war es Zeit, das Gehörte in die Tat umzusetzen. In straff geführten Zeitfenstern trafen sich die jungen Leute einzeln bei den Experten in den Klassenzimmern und führten ihr erstes Bewerbungsgespräch oder liessen sich bei der Dossier-Besprechung Tipps geben. Andere wiederum besuchten die Posten: Telefongespräch führen, E-Mail verfassen, Q&A Lernende. Sie übten somit situative Telefongespräche, verfassten E-Mails nach Vorgaben oder stellten Fragen an die Lernenden. Caroline Zika, Flughafen Zürich AG, moderierte geschickt durch den Workshop und entlockte den jungen Teilnehmern manch brennende Frage. Das



**PNEUHAUS
WEGMANN**

8317 TAGELSWANGEN

- Reifen-Service
- Lenkgeometrie
- Fahrwerkänderungen

- Motorradreifen
- Schneeketten
- Stossdämpfer prüfen

- Felgen
- Batterien

Tel. 052 343 11 68
Fax 052 343 67 32

www.pneuhaus-wegmann.ch
info@pneuhaus-wegmann.ch



Interessiert hören die Schülerinnen und Schüler den Anweisungen zu.

Morgenprogramm endete mit den ersten Feedbacks der Fachpersonen an die Schülerinnen und Schüler im Singsaal.

Nun wurde zum wohlverdienten Mittagessen geladen Hauswirtschaftslehrerin Cornelia Gmür, Sonja Fernandez und die SchülerInnen der 3. Sek. verwöhnten die Gäste mit einem feinen Mittagbuffet.



Etwas Entspannung bei einem feinen Mittagessen.

Die Nachmittags-Workshop-Blöcke starteten pünktlich und wurden von den Schülerinnen und Schüler mit viel Interesse und Engagement angegangen. Zum Beispiel erforderten die reell geführten Telefongespräche höchste Konzentration und Flexibilität. Die Workshops «Erster Eindruck/Knigge»: Worauf achte ich? Wie kleide und verhalte ich mich beim Vorstellungsgespräch? und «PC-Recherche im Internet»: Wie bereite ich mich anhand des Firmenprofils auf das Bewerbungsgespräch vor? Waren ebenfalls sehr lehrreich. Alle SchülerInnen profitierten am Nachmittag zudem von einem zweiten Vorstellungsgespräch.

Um 15 Uhr trafen sich alle Parteien abschliessend für eine letzte Feedbackrunde im Singsaal. Die Fachpersonen lobten die Schülerinnen und Schüler und bestätigten ihnen, sich gut und seriös auf diesen Tag vorbereitet zu haben. Sie seien überzeugt, dank diesem Projekttag hätten alle jungen Leute mehr Sicherheit für die zukünftigen Bewerbungen gewonnen. Wichtig sei, dass man sich im Vorfeld relevante Fragen über die zukünftigen Tätigkeiten überlege und nicht mit Fragen über Entlohnung oder Ferienanspruch vorpresche. Das zeige dem Interviewer das Interesse des Bewerbers an der Lehrstelle. Der Elternrat forderte die jungen Leute auf, ihre Gedanken über den Bewerbungstag auf einem Post-it-Zettel zu notieren. Antworten wie «Super Idee, sehr vielseitig und informativ, lehrreich, gute Tipps im Bewerbungsgespräch erhalten, spannender Workshop mit den Lernenden, neue Erfahrungen gemacht, die mich weiterbringen, sehe neue Möglichkeiten für mich, gut organisierter Anlass, vielen Dank für den coolen Tag». Der Elternrat und die Schulleitung bedankten sich bei allen Beteiligten herzlich fürs Kommen und verabschiedeten die ExpertenInnen mit einem kleinen selbstgefertigten Präsent. Der herzliche und langandauernde Applaus der Schülerinnen und Schüler war sichtlich ein Zeichen der Wertschätzung an alle Beteiligten, die sich für das Gelingen dieses wertvollen Projekttagess eingesetzt hatten. Der Elternrat ist überzeugt, dass alle Schülerinnen und Schüler nach diesem intensiven Bewerbungstag für zukünftige Bewerbungsgespräche gut vorbereitet sind und wünscht viel Glück bei der Suche nach einer passenden Lehrstelle!

Ein herzliches Dankeschön an:

Eric Fischer, Ausbildungszentrum Winterthur; Alexandra Süss, Allianz Suisse; Thomas Rast, AXA Winterthur; Emil Trindler, biz Uster; Dijana Paunovic, Coop Genossenschaft Direktion Trading; Gabriel Hasler, Ernst Ruckstuhl AG; Caroline Zika, Flughafen Zürich AG; Deborah Machi, Flughafen Zürich AG; Melanie Ketterer, Strickhof; Gian A. Bezola, Strickhof; Daniel Stocker, Jowa; Rahel Lengye, Jowa; Marc Messerli, LANDI Zola AG; Christa Heinke, Marché Restaurants Schweiz AG; Nicole Faust, Marché Restaurants Schweiz AG; Marcel Weber, SR Technics Switzerland; Rico Keller, SR Technics Switzerland; Thomas Pfenninger, Xerox AG.

Elternrat, Hanny Müller-Kessler

**verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!**

W Y S S spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch

tawa-elektrogeraete.ch

TAWA

Technikstrasse 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau

052 212 99 25

Waschen

Electrolux
V-Zug, Miele
Schulthess
Bosch
usw.

Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Bereich Bau	Telefon: 052 355 04 41	E-Mail: bauamt@lindau.ch
Gemeindewerke	052 345 19 34	werkhof@lindau.ch
Elektrizitätswerk	052 345 10 61	ewl@lindau.ch

Abteilung Bildung und

Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle	Telefon: 052 355 04 30	E-Mail: ewk@lindau.ch
Bestattungsamt	052 355 04 31	ewk@lindau.ch
Bereich Bildung	052 345 15 10	schulverwaltung@lindau.ch
Bereich Jugend	052 345 20 16	jugendbuero@lindau.ch
Bereich Sicherheit und Gesundheit	052 355 04 43	bauamt@lindau.ch
Bereich Soziales	052 355 04 39	sozialamt@lindau.ch

Abteilung Finanzen und

Liegenschaften:

Bereich Finanzen	Telefon: 052 355 04 33	E-Mail: finanzen@lindau.ch
Bereich Liegenschaften	052 355 04 48	liegenschaften@lindau.ch
Bereich Steuern	052 355 04 40	steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat	Telefon: 052 355 04 34	E-Mail: info@lindau.ch
-------------------------	------------------------	------------------------

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung

Montag, Mittwoch und Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden. Die Schulverwaltung bleibt an den übrigen Tagen sowie in den Schulferien geschlossen.

In Tagelswangen an der Gerenhalde 6 vermieten wir eine

stilvolle 5.5-Zimmer-Maisonettewohnung mit modernem Interieur

Moderne Küche, grosse Zimmer mit Multimediaanschluss, 3 Nasszellen, Cheminée, 2 Terrassen und 1 Balkon. Eigene Waschmaschine mit Tumbler, Keller, 1 Garageneinstellplatz (überbreit).

Nettomiete: Fr. 3'200.-/Mt. Nebenkosten: Fr. 220.-/Mt. 1 Garageneinstellplatz: Fr. 180.-/Mt. Mietbeginn: per sofort oder nach Vereinbarung

Für weitere Auskünfte oder Besichtigungen können Sie mich gerne unter der Telefonnummer 076 390 60 76 erreichen.



Bist du auf der Suche nach einem interessanten und abwechslungsreichen Ausbildungsplatz? Wir suchen auf August 2016 einen motivierten jungen Menschen, der interessiert ist an der Lehrstelle als

Kauffrau / Kaufmann (E- oder M-Profil)

Die kaufmännische Lehre bei einer öffentlichen Verwaltung ist ein interessanter Einstieg in die Berufswelt. Denn die Lehre führt dich über den Büroalltag hinaus – mitten hinein ins Leben. Egal, welches KV-Profil du belegst: die Lehre dauert drei Jahre. Dabei erlangst du die nötigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen.

Wir bieten dir:

- eine vielseitige und gründliche Ausbildung als Kauffrau / Kaufmann in der Branche öffentliche Verwaltung
- persönliche und individuelle Betreuung
- Einblick in die verschiedenen Abteilungen
- sehr schöne und moderne Büroräumlichkeiten

Für die Lehrstelle bringst du mit:

- Sekundarschule A (für E- und M-Profil)
- gutes Verständnis im Umgang mit Zahlen und Sprachen
- Computerkenntnisse, wenn möglich Tastatürkurs

Bist du zudem zuverlässig, aufgeschlossen und vielseitig interessiert? Magst du den Kontakt mit den verschiedensten Menschen? Arbeitest du gerne im Team und trittst gepflegt auf? Dann möchten wir dich gerne kennen lernen!

Für weitere Auskünfte steht dir die Ausbildungsverantwortliche Manuela Derrer (052 355 04 34 oder manuela.derrer@lindau.ch) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung (Begleitschreiben, Lebenslauf mit Foto, Zeugniskopien Oberstufe und Multicheck) bis spätestens am 31. Juli 2015 an die Gemeindeverwaltung Lindau, Abteilung Präsidiales, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau.

Willst du mehr über Lindau erfahren? Dann besuche unsere Homepage www.lindau.ch.



Bist du auf der Suche nach einem interessanten und abwechslungsreichen Ausbildungsplatz? Wir suchen auf August 2016 einen motivierten jungen Menschen, der interessiert ist an der Lehrstelle als

Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Fachrichtung Hausdienst)

Bist du handwerklich begabt und strebst eine Ausbildung im Hauswartungsbereich an? Interessieren dich der Kontakt mit Schülern, Lehrern und Vereinen und die abwechslungsreichen Arbeiten in und um die Schul- und Verwaltungsliegenschaften? Du wirst staunen, wie vielfältig die Arbeiten im Hauswartungsbereich sind! Die drei Lehrjahre führen dich durch alle Aufgabenbereiche unseres Hauswartungsteams: Reinigung und Entsorgung, Gärtnerarbeiten, Haustechnik, Reparaturen und Dienstleistungen aller Art.

Voraussetzungen für die Ausbildung sind:

- Abgeschlossenen Sekundarschule B
- Freude an praktischer Arbeit und handwerkliches Geschick
- Interesse für planerische und organisatorische Aufgaben
- Angemessene Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Gute Gesundheit, körperliche Fitness
- Teamfähigkeit

Wir bieten:

- eine umfassende und seriöse Ausbildung in einem motivierten und spannenden Umfeld
- fachlich kompetente Mitarbeitende, die dich unterstützen, das nötige Fachwissen zu erlernen

Für weitere Fragen steht dir der Berufsbildner Paulin Kqira (052 355 01 32 oder pau-lin.kqira@lindau.ch) gerne zur Verfügung.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung (Begleitschreiben, Lebenslauf mit Foto und Zeugniskopien) bis spätestens am 31. August 2015, an Gemeindeverwaltung Lindau, Abteilung Präsidiales, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau.

Willst du mehr über die Gemeinde Lindau erfahren? Dann besuche unsere Homepage www.lindau.ch oder www.schule-lindau.ch.



Bist du auf der Suche nach einem interessanten und abwechslungsreichen Ausbildungsplatz? Wir suchen auf August 2016 einen motivierten jungen Menschen, der interessiert ist an der Lehrstelle als

Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Fachrichtung Werkdienst)

Bist du handwerklich begabt und bereit, unabhängig der Witterungsverhältnisse, mehrheitlich im Freien zu arbeiten? Du wirst staunen, wie vielfältig die Arbeiten im Werkdienst sind! Während der Lehre erwirbst du fundierte Kenntnisse in den Bereichen Unterhalt und Pflege von Strassen, öffentlichen Gewässern, Grünanlagen sowie von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen. Aber auch die Pflege und der Unterhalt von Fahrzeugen und Maschinen sowie Entsorgung, Recycling und Umweltschutz sind Teil der Ausbildung.

Voraussetzungen für die Ausbildung sind:

- Abgeschlossenen Sekundarschule B
- Freude an praktischer Arbeit und handwerkliches Geschick
- Interesse für planerische und organisatorische Aufgaben
- Angemessene Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Gute Gesundheit, körperliche Fitness
- Teamfähigkeit

Wir bieten:

- eine umfassende und seriöse Ausbildung in einem motivierten und spannenden Umfeld
- fachlich kompetente Mitarbeitende, die dich unterstützen, das nötige Fachwissen zu erlernen

Für weitere Fragen steht dir der Betriebsleiter, Ruedi Fehr, oder sein Stellvertreter, Hugo Eugster, (052 345 19 34 oder werkhof@lindau.ch) gerne zur Verfügung.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung (Begleitschreiben, Lebenslauf mit Foto und Zeugniskopien) bis spätestens am 31. August 2015, an Gemeindeverwaltung Lindau, Abteilung Präsidiales, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau.

Willst du mehr über die Gemeinde Lindau erfahren? Dann besuche unsere Homepage www.lindau.ch.

BADI BY NIGHT !

Badi Grafstal – vom Freitag 10. Juli bis Samstag 11. Juli 2015 bleibt das Bad offen !

Schwimme mit deinem Team 12 Std. in der Nacht oder 24 Std. bis am Samstag Abend

Willkommen sind Schwimmer, Nichtschwimmer, Nachtschwärmer und alle anderen, die unsere Badi auch einmal bei Nacht erleben wollen! Die ganze Nacht darf geschwommen, geplätscht, gespielt und gechillt werden. Das Restaurant bleibt die ganze Nacht geöffnet.

Lust auf Schwimmen? Bildet ein Team und startet am Schwimmwettbewerb. Jeweils ein Mitglied eines Teams schwimmt, die anderen machen Pause (geheiztes Zelt für die Nacht). Wer, wann, wie lange schwimmt ist euch überlassen. Es müssen nicht immer alle Teammitglieder anwesend sein aber wichtig ist, dass zwölf respektive 24 Stunden immer ein Teammitglied im Wasser ist. Am Schluss haben wir die geschwommene Anzahl Längen notiert, der Sieger der jeweiligen Kategorie (24 Std./12 Std.) wird aber nach dem Zufallsprinzip ermittelt und es gibt tolle Preise zu gewinnen.

24 Std. Schwimmen in 4er bis 6er Teams	19.00 Uhr bis 19.00 Uhr
12 Std. Schwimmen in 3er bis 6er Teams	19.00 Uhr bis 7.00 Uhr

Anmeldung erwünscht unter: schwimmbad@lindau.ch (Kat. angeben). Teams können auch spontan in der Badi noch zusammengestellt und gemeldet werden (Teilnehmerzahl begrenzt).

Lust auf gutes Essen? Das Restaurant bietet am Freitagabend ab 18.00 Uhr ein Thai-Buffer mit drei Vor-, vier Hauptspeisen und Früchten an. Preis Fr. 29.00, Kinder bis 10 Jahre Fr. 14.50. Reservation für das Buffet (vorgängig) direkt in der Badi oder unter: 078 707 31 99 oder tjuthamart@hotmail.com

Ausserhalb der normalen Badöffnungszeiten von 21.00 Uhr bis 9.30 Uhr gilt ein striktes Alkoholverbot.

Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 1600 (Rubrik öffentliche Anlässe) am Freitag ab 12.00 Uhr Auskunft über die Durchführung der Badinacht.



MEILI
Schreinerei AG
MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Unterdorfstr. 10
CH-8311 Brütten
Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

Piatti
Fachhändler

**Ihr Haustechniker
für Heizung und Sanitär**

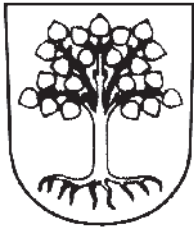


Projektierung / Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11



Aus der Gemeindeverwaltung

Food Waste

Food Waste nennt man Lebensmittel, die verschwendet werden. Es sind Produkte, die wir in unserem täglichen Konsum nicht verwerten, weil wir zu viel eingekauft haben, die Portion im Restaurant zu gross war oder weil wir einfach keine Lust mehr auf die übrigen Pommes Frites im Teller haben. Rüstabfälle wie Schalen oder Knochen gehören jedoch nicht dazu.

In der Schweiz geht heute so ein Drittel der Lebensmittel auf dem Weg zum Teller verloren oder landet im Abfall. Jährlich also rund zwei Millionen Tonnen. Das entspricht einem Verlust von 300 kg pro Person in einem Jahr. Davon geht die Hälfte bereits schon während der Herstellung und der Verteilung verloren. Die andere Hälfte wird in privaten Haushalten und in der Gastronomie verschwendet. Im Kanton Zürich entspricht dies jährlich 420'000 Tonnen Nahrungsmittel.

Food Waste hat gesamtschweizerisch verschiedene Folgen:

- Unnötige Landnutzung in der Grösse des Kantons Zürich (Die Hälfte der Ackerbaufläche der Schweiz)
- Klimawandel wegen grosser Menge an CO₂-Emissionen wie 36% aller Autos in der Schweiz
- Wasserverschwendung (600 Liter pro Tag und Person)
- Geldverschwendung (Fr. 1'000.– pro Person in einem Jahr)
- Erhöhte Preise durch steigende Nachfrage

Tipps für weniger Food Waste:

- Erst einkaufen gehen, wenn der Kühlschrank fast leer ist
- Sich an die Einkaufsliste halten
- Die Lebensmittel optimal lagern
- Die Mindesthaltbarkeitsdaten genug früh beachten
- Nicht mit hungrigem Magen einkaufen gehen, da sonst oft mehr eingekauft wird, als man braucht
- Kleinere Portionen kochen

Fazit: Nur so viel einkaufen, wie gebraucht wird!

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Markus Eckert dauert noch bis zum 31. August 2015. Die Ausstellung kann während den ordentlichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Akten zur öffentlichen Einsicht

- Protokoll der Gemeindeversammlung vom Juni 2015

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, hier nicht genannt werden. Zudem weisen wir darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind. Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen

informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Ihre Gemeindeverwaltung



Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Bäume, Sträucher und Grünhecken sollten, gestützt auf die kantonale Strassenabstands-

verordnung, bis auf die Grenzen des öffentlichen Grundes zurückgeschnitten werden.

Der Luftraum über dem Trottoir muss bis auf eine Höhe von 2.50 m, derjenige über der Fahrbahn bis 4.50 m, von jeglichem Ast- und Blattwerk frei sein. Sträucher auf der Kurveninnenseite müssen auf 80 cm zurückgeschnitten werden. Zwischen 0.80 m und 3 m Höhe dürfen auch keine Teile von ausserhalb wurzelnden Pflanzen hineinragen.

Bäume Sträucher und Hecken dürfen längs der Strassen, Wege und Plätze die öffentliche Beleuchtung und die Verkehrssicherheit, insbesondere bei Verzweigungen, nicht beeinträchtigen. Ebenso ist zu vermeiden, dass die Sicht auf Signal- und Strassenbenennungstafeln verdeckt wird. Auch Hausnummern, Hydranten und Schieberhinweisschilder sind von Sichthindernissen freizuhalten.

Wir bitten Sie, störende Pflanzen bis spätestens Ende Juli 2015 zurück zu schneiden. Seien Sie grosszügig mit dem Zurückschneiden und denken Sie daran, dass einzelne Sträucher ständig unter der Schere gehalten werden sollten.

Gemeindewerke Lindau

B.E.L.KOM
ELEKTROTECHNIK & KOMMUNIKATION
ZÜRCHERSTRASSE 46
8317 TAGELSWANGEN
TEL. 052 343 08 55
052 343 49 86
INFO@DIEELEKTRIKER.CH
WWW.DIEELEKTRIKER.CH

STARKSTROM-INSTALLATIONEN
SCHWACHSTROM-INSTALLATIONEN
TV- UND BREITBANDANLAGEN
TELEFON- UND DSL-ANLAGEN
EDV-INSTALLATIONEN
GEBÄUDEAUTOMATIONEN
PLANUNG & BERATUNG

Schulschlusspartys im Jugendtreff

Wir feiern mit euch eine Schulschlussparty! Am Freitag, 10. Juli von 19.30 bis zirka 22.30 Uhr feiern wir mit euch den Start der Sommerferien – alle Jugendlichen ab der 1. Sekundarstufe sind herzlich eingeladen. Hast du Ideen für die Party? Dann melde dich doch. Die Party soll von euch für euch sein. Wir freuen uns jedenfalls darauf!

Sommerferienprogramm

In den Sommerferien sind wir in der ersten Woche als Badiplausch mit der Spielkiste in der Badi unterwegs (Mi bis Fr von 12 bis zirka 18 Uhr) und haben zudem auch einen Badiplausch mit Schwimmkurs geplant: am Donnerstag, 16. Juli von 10 bis 18 Uhr mit zweimal Schwimmkurs plus Badiplausch und gemeinsamer Zmittag (Kosten Fr. 5.–, Anmeldung bis 14. Juli., ab der 4. Klasse). Bei schlechtem Wetter findet der Badiplausch jeweils nicht statt und wir öffnen stattdessen den Jugendtreff.

Während den mittleren drei Ferienwochen machen wir Betriebsferien und sind in der letzten Ferienwoche mit zwei Ausflügen und einer Party wieder für euch da: Am Mittwoch, 12. August gehen wir von 13 bis 20 Uhr (mit Nacht) auf Fuchsjagd in Zürich (Foxtrail) – ab der 5. Klasse bist du herzlich willkommen (mit Anmeldung, Fr. 25.–). Am Donnerstag, 13. August machen wir einen Velo-Ausflug mit Bräteln von 10 bis zirka 18 Uhr ab der 4. Klasse (mit Anmeldung, Wurst und Brot ist offeriert) und am Freitag, 14. August feiern wir von 16 bis 22 Uhr bei uns im Jugendtreff ein Sommerabschlussfest für alle ab der 6. Klasse – mit Grill, Spielen und und und. Alle weiteren Infos plus Anmelde-möglichkeiten findest du im Flyer, den wir in der Schule verteilt haben oder unter www.ferienplausch-ilef.ch (mit Ausnahme vom Schwimmkurs am 16. Juli).

Spezielle Sommerferienöffnungszeiten

Da wir in der ersten und letzten Ferienwoche spezielle Angebote machen, ist das Büro/Jugi nur bei schlechtem Wetter spontan geöffnet (Infos jeweils per Telefon oder facebook). In der letzten Ferienwoche, am 14. August, feiern wir aber im Jugi eine Sommerferienabschlussparty und freuen uns von 16 Uhr an auf dich. In den mittleren 3 Sommerferienwochen machen wir Betriebsferien.

Für Fragen & Ideen stehen die Jugendarbeiterinnen Mirjam und Tamara gerne unter 052 345 20 16 oder noch besser unter jugendbuero@lindau.ch zur Verfügung.



Lindauer Herbstferienprogramm – coming soon!

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder

einiges einfallen lassen, damit in den Herbstferien garantiert keine Langeweile aufkommt! Rechtzeitig zu Beginn des neuen Schuljahres wird das diesjährige Herbstferienprogramm an alle schulpflichtigen Kinder und Jugendliche in der Gemeinde verteilt.

Für weitere Informationen steht euch Melanie Schmidiger (043 433 54 94 oder schmidigers@gmail.com) gerne zur Verfügung.

Melanie Schmidiger und Jugendarbeit Lindau

**jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

Die nächste Samstagsausgabe: 4. Juli

Bei Kaffee und Gipfeli können Sie gemütlich Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstägligen Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag	von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00–18.00 Uhr

Zur Beachtung:

Während der Sommerferien ist die Bibliothek nur am Montag geöffnet.

Das Bibliotheksteam



Energieberatung Region Winterthur

Wie viel Heizkosten kann ich mit einer guten Wärmedämmung sparen? Lohnt sich der Einsatz der energiesparenden LED-Lampen? Ist es Zeit für den Ersatz der Heizung? Wer sich mit Fragen rund um Energieeffizienz und erneuerbaren Energien beschäftigt, braucht eine kompetente Anlaufstelle. Für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lindau nimmt die Energieberatung Region Winterthur diese Aufgabe wahr.

Neutrale Erstberatung (45 Minuten) zu allen Energiefragen:

Dazu gehören die Themen Heizungsersatz, Wärmedämmung, Nutzung erneuerbarer Energie, Energiespartipps, Förderbeiträge. Die Beratung erfolgt am Telefon, während eines Besuchs vor Ort beim Rat-suchenden oder auf Voranmeldung im entsprechenden Gemeindehaus.

Informationsmaterial und Adressen:

Die Beratungsstelle gibt Informationsblätter zur effizienten Energieanwendung, Nutzung erneuerbarer Energien und zum energiebewussten Bauen ab sowie Adressen von vorbildhaften Energieprojekten und von Fachleuten zur Lösung spezifischer Energieprobleme.

Weitervermittlung:

Bei Bedarf vermittelt die Beratungsstelle weiterführende Beratung durch die Fachleute des Forum Energie Zürich (FEZ).

Eco-Mobil on Tour in Seuzach

Einsteigen, testen und vergleichen: An der Energie-Schweiz-Roadshow Eco-Mobil on Tour können sich die Besucherinnen und Besucher bei unabhängigen Fachleuten über umweltschonende Fahrzeuge informieren, ohne gleich in ein Verkaufsgespräch verwickelt zu werden, und diese anschliessend auch gleich unverbindlich testen.

Vom 10. bis 12. Juli macht Eco-mobil on Tour Halt bei der Sporthalle Rietacker in Seuzach. Alle Informationen zum Anlass finden Sie unter: www.eco-mobil-on-tour.ch.

Energieberatungsstelle Region Winterthur – Energieberatung für die Bevölkerung:

Energieberatungsstelle Region Winterthur
c/o Nova Energie GmbH
Rüedimoosstrasse 4
8356 Ettenhausen

Telefon: 052 368 08 08
E-Mail: energieberatung@eb-region-winterthur.ch
Homepage: www.eb-region-winterthur.ch

Nordic – Walking



Treffpunkt:

Strickhof, beim Vita - Parcours um 08.30 Uhr.
Ende ca. 9. 45 Uhr

Mittwoch: 1. / 8. / 15. / 22. / 29. Juli
Mittwoch: 5. / 12. / 19. / 26. August
Mittwoch: 2. / 9. / 16. / 23. / 30. September

Haushaltgeräte W. Schippert AG

Reparaturen - Service - Verkauf - Küchenbau - Quooker

*Haushaltgeräte
die
Freude machen*



Ihr Fachgeschäft in Ihrer Region!

044 836 48 01, www.schippert.ch, Nürensdorf



Jäiser + Keller AG
Gartenbau - Gartenpflege

Wir bauen nicht nur Gärten,
wir pflegen sie auch

Ihr  Gärtner

Gartenbau
Bietenholzstr. 1
8307 Effretikon

Tel. 052 343 65 65
info@jaiserkeller.ch
www.jaiserkeller.ch

Gemeindeversammlung vom 15. Juni

Anwesend: 37 Stimmberechtigte

Genehmigung der Jahresrechnung 2014

Die Rechnungsergebnisse in den letzten Jahren waren meist konstant positiv. Da der Rechnungsabschluss von verschiedenen, oft unvorhersehbaren Ereignissen abhängig ist, schloss die Jahresrechnung 2014 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 114'740.– ab, der Voranschlag sah jedoch einen Ertragsüberschuss von Fr. 212'700.– vor.

Das Ergebnis der Jahresrechnung weicht somit gegenüber dem budgetierten Ertragsüberschuss um knapp Fr. 100'000.– ab. Der im Voranschlag 2014 verbuchte Gewinn von rund Fr. 1.5 Millionen aus dem Verkauf des Kita-Landes wurde noch nicht realisiert. Das Jahresergebnis fällt hingegen trotzdem positiv aus.

Auf der Aufwandseite wurden verschiedene Budgetkredite nicht ausgeschöpft. Dazu konnten auf der Ertragsseite Mehreinnahmen in den Bereichen soziale Wohlfahrt, Bau, Quellensteuern sowie Grundstückgewinnsteuern verbucht werden.

Der Trend einer Verschiebung des Steuerertrags von den juristischen Personen hin zu natürlichen Personen setzt sich fort. Der Steuerertrag im Rechnungsjahr konnte somit ziemlich genau prognostiziert werden. Allfällige Abweichungen sind von geringer Bedeutung.

Allgemein kann gesagt werden, dass das Fremdkapital pro Einwohner kontinuierlich sinkt, das Nettovermögen pro Einwohner gleichzeitig kontinuierlich steigt. Dies hat natürlich auch zur Folge, dass das gesamte Fremdkapital sinkt. Es wird auf das Ziel hingearbeitet, einen Selbstfinanzierungsgrad von mehr als 100% zu erreichen.

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwand von Fr. 35'985'711.35, einem Ertrag von Fr. 36'100'451.78 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 114'740.43 ab. Die Investitionsrechnung weist im Verwaltungsvermögen Ausgaben von Fr. 1'772'363.34 und Einnahmen von Fr. 615'448.87

aus. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 1'156'914.47. Im Finanzvermögen werden Investitionen von Fr. 38'409.25 ausgewiesen. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von Fr. 38'384'118.76 aus. Durch die Einlage des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung von Fr. 114'740.43 ergibt sich ein Eigenkapital von Fr. 21'243'107.66.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

Teilrevision Nutzungsplanung: Waldabstandslinie Kempththal Süd

Die Givaudan AG plant, an ihrem Standort in Kempththal den Forschungsbereich auszubauen. Angrenzend an das Planungsgebiet befindet sich ein kleines Waldstück, für welches im Zusammenhang mit dem Bauprojekt eine Waldfeststellung durchgeführt werden muss.

Der Hintergrund dieser Waldabstandslinie ist in den 90er Jahren zu suchen. Damals wurde eben diese Linie nicht festgelegt, da dieses Landstück nicht als Wald, sondern eher als Hecke betrachtet wurde. Dies hatte zur Folge, dass bis heute keine solche Waldabstandslinie festgelegt wurde.

Üblich ist eine Waldabstandslinie von 30 m, in Ausnahmefällen kann diese Linie jedoch auf 15 m festgelegt werden. Die geplante Waldabstandslinie soll im Bereich der bestehenden Gebäude und im südlichen Bereich auf einen Abstand von 15 m festgelegt werden. Entlang des seit Jahrzehnten bestehenden Fabrikgebäudes weist die Waldabstandslinie bereits einen Abstand von 7 bis 15 m auf.

Die Teilrevision der Nutzungsplanung wird einstimmig angenommen.

Der Gemeindepräsident Bernard Hosang schloss die Versammlung und lud die Versammelten zum traditionellen Apéro ein.

Nächste Gemeindeversammlung: 7. Dezember

Manuela Staubli, Redaktion

Unsere Dienstleistungen unter
und über dem Boden

AWEKA
Flächenreinigung GmbH
8317 Tagelswangen, Hinterrietstrasse
9543 St. Margarethen, Trungerstrasse 22
076 363 76 20

AWEKA AG
Rohrreinigung + Schachtentleerung
8309 Nürensdorf
alte Winterthurerstrasse 58
044 836 90 27

Seit über
40
Jahren Erfahrung
AWEKA

Wir wischen, waschen und reinigen Strassen,
Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen.

Profitieren Sie von über 40 Jahren Erfahrung
auf allen Gebieten der Spül- und Saugtechnik.





Ökumenischer Gottesdienst

Samstag 4. Juli, 17.45 Uhr

Begegnungszentrum St. Josef, Grafstal

Begegnung wagen!

Donnerstag, 2. Juli, ab 10 Uhr

Café Raindli in Winterberg

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen...

Diakon Severin Frenzel freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder.

Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) findet auch ein «Begegnung wagen!» im Restaurant Rössli in Lindau statt. Jeweils ab 9.30 Uhr. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Offenes Singen

Sonntag, 5. Juli, 17 Uhr

Kirche Lindau

Am Sonntag, 5. Juli findet in der reformierten Kirche Lindau um 17 Uhr unter der Leitung von Kantorin Nataša iakov ein Offenes Singen statt. Es werden Lieder über Wanderfreude, Dankbarkeit, Natur und Schöpfung gesungen. Bekannte Lieder werden vielleicht ungewöhnlich tönen und unbekannte Lieder werden spielerisch erlernt.

Vorkenntnisse sind nicht notwendig, auch keine Chorerfahrung, nur möglichst viele Frauen und Männer, die gerne hinhören und mutig mitmachen.

Singen ist ein wunderbares Lebenselixir, das die körperliche und seelische Gesundheit stärken kann. Wenn Sie dann frei und voll klingen, tanken Sie Energie aus sich selbst. Es werden Glücksgefühle freige-

setzt und damit Ihre Abwehrkräfte gestärkt – singen tut Körper und Seele wohl und ist ein wunderbares Mittel, um bei sich selbst anzukommen. Ihre Stimme ist Ihr unverwechselbares Instrument, sie steht Ihnen jederzeit zur Verfügung. Gerade wenn Ihnen Ihr Alltag wenig Möglichkeit zur Entspannung bietet oder Ihnen sogar den Atem raubt, können Sie mit Singen in kürzester Zeit meditative Ruhe finden, Ihren Stoffwechsel anregen und Ihre inneren Batterien aufladen. Der Eintritt ist frei.

Filmabend

Film, Gespräche, Gemeinschaft und ein Nachtessen

Montag, 13. Juli von 17 bis 20 Uhr

Adidashaus in Tagelswangen

«Brot und Tulpen»

Die italienische Familie Barletta fährt mit einem Kleinbus in den Urlaub. An der Raststätte wird die Mutter und Ehefrau, Rosalba, einfach vergessen. Sie beschliesst, nicht auf die Familie zu warten und macht sich selbst auf den Weg und gelangt per Zufall nach Venedig.

Dort begegnet sie dem charmanten Fernando und findet eine neue beste Freundin, Grazia.

Beim griesgrämigen Blumenhändler Fermo entdeckt sie ihren wahren Traumberuf. Die Idee entsteht, gar nicht mehr zu ihrer Familie zurückzukehren. Doch ihr Ehemann sieht das anders, und setzt einen Privatdetektiv auf Rosalba an. Doch damit nicht genug, auch Fernando scheint noch unaufgedeckte Geheimnisse zu haben

Anmeldung an Diakon Severin Frenzel unter frenzel@kirche-lindau.ch oder 076 700 30 65

Jubiläums-Pfarrgartenfest in Lindau

Freitag, 17. Juli ab 17.30 Uhr

im Pfarrgarten und -haus Lindau
(17.30 Uhr Apéro / ab 18 Uhr Grillieren und Essen)

Wir feiern Jubiläum. Nicht nur, dass Pfarrfamilie Schnitzler seit einer Dekade den Lindauer Pfarrhaus-Rasen mäht, sondern auch zum 10. Mal zum Pfarrgartenfest einlädt – auch in diesem Jahr ganz locker und formlos ohne Bundesratsansprache und Feuerwerk. Dafür mit hoffentlich vielen zündenden Gesprächen gutgelaunter Gäste.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen in Form einer Teilete zu essen und zu trinken. Jeder bringt so viel Grillgut, Salate und Beilagen mit, wie er selbst essen möchte.

FÜRST + ZÜND Elektro AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

Aus diesen Speisen bilden wir ein Buffet und alle können sich nach Belieben bedienen. Getränke und Brot werden von der Kirchgemeinde gestellt, ebenso wird ein Grillplatz eingerichtet sein.

Bei schlechtem Wetter weichen wir ins Pfarrhaus aus.

Vikar Reto Studer wird an diesem Abend seinen letzten «Einsatz» bei uns haben. Bevor wir ihn zwei Tage später im Sonntagsgottesdienst offiziell verabschieden, sind wir am Pfarrgartenfest nochmals in zwanglos, gemütlicher Atmosphäre zusammen.

Voranzeige

«Auf den Spuren des Konzils»

Kulturausflug nach Konstanz am Mittwoch, 12. August, 8.45 Uhr (Bhf Effretikon) oder 10 Uhr Treffpunkt vor dem Konzilsgebäude in Konstanz.

Geplant ist ein zirka zweistündiger Rundgang mit Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten und ihrem Bezug zum Konstanzer Konzil. Diese Kirchenversammlung, die vor 600 Jahren stattfand, hatte massgebliche Vorwirkung auf die spätere Reformation.

Wir reisen entweder gemeinsam mit der Bahn an oder treffen uns in Konstanz. Nach dem von Pfr. Schnitzler geleiteten Rundgang besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen im Konzilsgebäude und/oder individuelles Sightseeing bzw. Museumsbesuch in Konstanz.

Details folgen in der August-Ausgabe.



Sommerständli in Tagelswangen

Montag 6. Juli ab 19.30 Uhr
Vor der Einstellhalle bei der Huebstrasse 1
Bei schlechtem Wetter in der Einstellhalle

Wurst vom Grill und Getränke
Kaffee und Kuchen

Herzlich lädt ein

Musikverein Kempttal

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat
im Adidas-Haus, Ringstr. 30 in Tagelswangen
von 14 bis 16 Uhr.

Die nächsten Daten sind: **6. Juli**
(der 20. Juli fällt aus)

Achtung! August-Lindauer

Redaktionsschluss: **Freitag, 10. Juli**
18.00 Uhr

Erscheinungsdatum: **Donnerstag, 23. Juli**



Restaurant
Riet

Lindauerstrasse 27
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 50 22

Sommer-Grill-Abende im Riet

**mit reichhaltigem Salatbuffet, diversen Grillsaucen
und grosser Fleischauswahl vom Grill à discrétion !!!**

Do. 2. Juli, Mi. 15. Juli und Do. 20. August 2015 ab 18.30 Uhr

Voranzeige: Musik-Brunch mit Jodelhörli Sonntag 30. August 2015

Betriebsferien: 18. Juli bis und mit 10. August 2015

www.restaurant-riet.ch / info@restaurant-riet.ch



**Jugend- und
Familienverein
Lindau**

Spielgruppen 2015/2016

Nach den Sommerferien startet ein neues Spielgruppenjahr. Die Spielgruppe (für jeden der vier Ortsteile ist eine separate Gruppe vorhanden) steht Kindern jeder Nationalität ab dem 3. Lebensjahr offen. (Teilnehmen können somit Kinder, welche bis zum 31.12.2015 das dritte Lebensjahr vollendet haben.) Die Spielgruppe ist eine gute Vorbereitung auf den Kindergarten und macht vor allem Spass!!

Interesse geweckt? Für das Schuljahr 2015/2016 sind noch einige Plätze in verschiedenen Spielgruppen frei.

Anmeldungen können direkt bei unseren Spielgruppenleiterinnen vorgenommen werden. Sie freuen sich auf Ihre Anmeldung.

Für Tagelswangen

Frau Andrea Schümperlin, 044 321 00 01 oder andrea.schuemperli@gmx.ch
Mittwoch- und Freitagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr.
Am Mittwoch hat es noch 2 und am Freitag noch mehrere freie Plätze.

Für Lindau

Frau Saskia Schnierl, 052 345 03 04 oder saskia@schnierl.ch
Dienstagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr. In Lindau hat es noch mehrere freie Plätze.

Für Grafstal

Frau Tanja Ferraina, 052 558 67 78 oder ferraina.tanja@hotmail.com
Dienstag- und Donnerstagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr. Am Dienstag hat es noch 1 und am Donnerstag noch mehrere freie Plätze.

Für Winterberg

Diese Gruppe ist seit längerem voll, es besteht eine Warteliste. Für Auskunft steht Ihnen die Spielgruppenleiterin gerne zu Verfügung. Frau Claudia Burkard, 052 345 04 01 oder burkard.c@bluewin.ch

Chinderhüeti

Wo: «Altes Schuelhüsli»
Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg

Wann: jeden Freitag von 8.45 bis 11.15 Uhr
(ausgenommen Schulferien)

Daten bis zu den Schulferien:

3. und 10. Juli

Anmeldung: Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Mitbringen: Finken und gesunder Znüni

Kosten

Für Mitglieder JFVL (Jugend- und Familienverein Lindau): Fr. 12.–für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 10.–. Für alle Anderen: Fr. 14.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 12.–

Kontakte:

Daniela Mitzscherling, 052 535 82 92
Miriam Villegas, 079 895 52 02

Der Jugend- und Familienverein JFVL sucht eine neue Präsidentin/ einen neuen Präsidenten



**Jugend- und
Familienverein
Lindau**

Kinder, ihre Bedürfnisse und ihre Förderung sind dir ein Anliegen!

Funktionierende Angebote für alle Altersstufen in der Gemeinde findest du wichtig!

Du schätzt die Angebote des JFVL: Spielgruppen, Chinderhüeti, Chrabbelgruppe, Events für Kinder und die Attraktionen an der Lindauer Chilbi.

Du möchtest neue Menschen kennenlernen, die in unserer Gemeinde leben! Du kannst dich in der Gemeinde und über die Gemeindegrenzen hinweg vernetzen.

Informiere dich auf www.jfvl.ch über die Aufgaben der Präsidentin/des Präsidenten. Dort findest du auch die Statuten des Vereins und den Jahresbericht 2014.

Gerne beantworten wir Fragen über www.jfvl.ch, per e-Mail reinhardkatrin@hotmail.ch oder telefonisch 052 345 19 65.

Keine Farbe ist uns zu bunt!



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch



JA zum Kunstrasen – wir sagen Danke!

Im Namen des gesamten FC Kempttal möchten wir der Lindauer Bevölkerung DANKE sagen für die Unterstützung anlässlich der Urnenabstimmung vom 14. Juni. Mit 946 JA-Stimmen und einer Stimmeteiligung von über 50% werten wir dies als positives Votum für die Jugend und den Vereinssport in der Gemeinde. Der Kunstrasen wird ein Meilenstein in



Der Vorstand bedankt sich für das JA zum Kunstrasen.

unserer über 110-jährigen Vereinsgeschichte und wir freuen uns bereits heute darauf. Die Realisierung soll bis im Herbst 2016 erfolgen. Auf unserer Internetseite, www.fckempttal.ch, informieren wir laufend über den aktuellen Stand.

Wir wünschen allen Lindauerinnen und Lindauern einen erholsamen Sommer und freuen uns, einige von Ihnen auch in der neuen Saison auf dem Sportplatz Grafstal willkommen zu heissen.

Vorstand FC Kempttal



musikschulealato

Musizier- sommer

Bald beginnen die Sommerferien, und die Kinder haben so viel Zeit – Zeit zum Basteln, in die Badi gehen, Freunde treffen, sich draussen bewegen, lesen. Für die Schüler ist die Schule mit den ganzen Hausaufgaben weit weg und die Freiheit kann man in den fünf Wochen ausgiebig geniessen! Auch die Musikschule gerät vielleicht etwas in Vergessenheit, und manch ein Instrument bleibt während der Ferien unbenutzt. Dabei wäre eventuell gerade jetzt die Zeit, unbeschwert auf dem Instrument zu spielen?

Als Ansporn dazu wird den Musikschülern von ihren Musiklehrpersonen ein Musikpass abgegeben, in welchem für jeden Tag, an dem man mindestens fünfzehn Minuten musiziert oder gesungen hat, ein Zeichen gesetzt werden kann. Wer mindestens an 18 Tagen der Sommerferien musiziert hat, darf den Pass abgeben, bekommt einen tollen Sofortpreis



und nimmt an der Verlosung teil, an welcher auch grössere Preise gewonnen werden können. Natürlich dürfen auch alle anderen Musikbegeisterten, seien es Kinder oder Erwachsene, beim Wettbewerb mitmachen – zusätzliche Musikpässe gibt es im Sekretariat der Musikschule Alato oder bei den Volksschulleitungen.

An der Verlosung, welche am 22. August um 11 Uhr im Stadthausaal Effretikon stattfindet, wird von einem möglichst grossen Orchester mit verschiedenen Instrumenten und einem ebenso grossen Chor der «Sommer-Cha-Cha-Cha» aufgeführt – die Noten dafür können auf der Homepage www.ms-alato.ch für alle an der Musikschule unterrichteten Instrumente und für Gesang heruntergeladen werden. Das Lied ist natürlich ideal, um es während der Sommerferien zu üben, und wer an der Aufführung im Stadthausaal teilnehmen möchte, soll sich bis zum 19. August beim Sekretariat der Musikschule (info@ms-alato.ch, 052 354 23 30) anmelden.

**Garage Quici**
mazdaISUZU

- Reparaturen
- Service aller Marken
- Neuwagen/Occasionen
- Ankauf/Verkauf
- Reifen- u. Klimaservice
- Diesel Abgaswartung

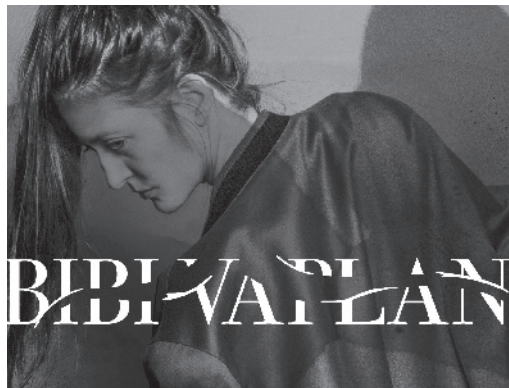
Garage A. Quici Pfäffikerstr. 32 8310 Kemptthal
Tel. 052 345 21 48 www.quici.ch garage@quici.ch



Vorankündigungen Bibi Vaplan: cul vent

Freitag, 18. September
20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen

Bibi Vaplan, die lebhaft Songpoetin aus Graubünden, singt kraftvoll-melancholische Lieder, ausschliesslich und leidenschaftlich in Rätoromanisch. Wie der Wind spielen die Kompositionen, kraftvoll durchrüttelnd oder träumerisch-sanft entfalten sie sich in den Klavierklängen und werden durch den runden Klang der Stimme in die Seelen geweht. Bibi Vaplan bedeutet so viel wie Bibi, geh' langsam. Eine Aufforderung an sich selbst, das Leben weniger gehetzt und mit mehr Bedacht zu nehmen.



Die rätoromanischen Lieder werden auch Sie verzaubern.

«Scharlatan»

Freitag, 25. September
20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen

Wenn man erst einmal gelernt hat, Leuten falsche Tatsachen vorzuspiegeln, eröffnen sich plötzlich unzählige Karriere-Möglichkeiten. Beispiele aus der Geschichte gibt es genug: Von den geheimnisvollen Fox-Sisters, den Erfinderinnen des modernen Spiritismus; dem jüdischen Hellseher Hanussen, der den Nazis die okkulte Kriegsführung beibringen wollte; bis zum raffinierten S. W. Erdnase, dem Autor der Falschspieler-Bibel.

Reservationen unter: 052 345 14 92 oder
forum@lindau.ch



Michel Gammenthaler nimmt Sie mit auf eine Reise der ungeahnten Möglichkeiten.



5 Jahre Überbauung Emdwis

Vor 5 Jahren wurden die Wohnungen an der Neuhofstrasse 6 und 8 bezogen. Im August wird mit einem Grillfest mit dem Vorstand und den Bewohnerinnen und Bewohnern das 5-Jahre-Jubiläum gefeiert.

Anfangs Juli 2010 ziehen die ersten Bewohnerinnen und Bewohner in die hellen, komfortablen und hindernisfreien Wohnungen ein, obschon immer noch Handwerker in den Häusern, der Tiefgarage und im Pavillon gewisse Arbeiten abschliessen müssen. Die Gartengestaltung ist auch noch in vollem Gange.



Treffpunkt für Jung und Alt: Emdwis in Lindau.

Kaum zu glauben, dass erst 5 Jahre vergangen sind, wenn man den Kastanienbaum vor dem Pavillon und den Garten anschaut. Das Ziel der Überbauung, nämlich selbstbestimmtes und gemeinschaftsorientiertes Wohnen anzubieten, wurde voll erreicht. Ein monatlich stattfindendes gemeinsames Mittagessen, an dem alle Bewohner teilnehmen können, hat sich bewährt. Der Treffpunkt Emdwis (Kaffeestube) im Pavillon ist öffentlich (siehe letzte Seite im Lindauer). Die Kaffeestube wird rege benutzt. Die Integration ins Dorf ist gelungen. Pavillon und Gymnastikraum werden regelmässig vermietet. Der Coiffeursalon im Haus 8, der Brunnen mit dem Bänkli, das Verbindungsweglein über den Chilbiplatz zum Bus... all dies gehört einfach zum Dorf, was in einer Zeit, in der Dorfläden und Post verschwinden, einen immer grösseren Stellenwert erhält.

Weitere Informationen zur Genossenschaft finden Sie unter www.emdwis.ch. Wenn Sie Genossenschafter werden oder sich auf unserer Warteliste für frei werdende Wohnungen eintragen möchten, gibt Ihnen Herr Paul Frei (052 345 16 30), Präsident der Genossenschaft Emdwis, gerne Auskunft.

Fritz Springer

Umzug der Strickhof-Milchkühe

Eine Feier mit rund 40 Personen, Strickhof-Mitarbeitenden und externen Gästen, markierte den Umzug der Strickhof-Milchkühe von Lindau nach Nürensdorf. Dies, nachdem kurz davor die Baubewilligung für das Agrovet-Strickhof, Bildungs- und Forschungszentrum, erteilt worden war.

Kühe für zwei Jahre in Nürensdorf

Mit lautem Glockengeläut zogen die Kühe aus ihrem alten Stall, der bald den Ersatz- und Neubauten von Agrovet-Strickhof weichen muss. Ueli Voegeli betonte in seiner Rede, dass dieses einzigartige Kooperationsprojekt zwischen Bildung, Forschung und Praxis bereits seit 9 Jahren ein Thema für den Strickhof sei. Und jetzt, nachdem die Gemeinde Lindau vor kurzem die Baubewilligung erteilt habe, gehe es an die Umsetzung dieses komplexen und herausfordernden Projekts. Wenn man die Bedeutung von Agrovet-Strickhof für den Bildungs-, Forschungs- und Landwirtschaftskanton Zürich in Betracht ziehe, so könne man von einem «Jahrhundertprojekt» für den Strickhof und sogar für die Nutztierwissenschaften im Grasland Schweiz sprechen.

Der offizielle «Spatenstich» von Agrovet-Strickhof findet am 31. August statt.

Brigitte Weidmann



Feierlich ziehen die Kühe in ihre nahe gelegene, neue Bleibe zu Ueli Keller auf der Breite, Nürensdorf.

16. Ordentliche Mitgliederversammlung

Die diesjährige Mitgliederversammlung von Spitex Lindau war gut besucht. Mitglieder aus der Gemeinde nahmen teil, wie auch Gäste aus der Region und von der Partnerorganisation Spitex Illnau-Effretikon.

Die behandelten Geschäfte des Jahres 2014 wurden von den Stimmberechtigten gut geheissen. Die verrechenbaren Leistungen stiegen im vergangenen Jahr im Bereich der Grund- und Behandlungspflege gegenüber dem Jahr 2014. Im Bereich der Hauswirtschaft nahmen die Leistungen ebenfalls zu. Die Rechnung 2014 schliesst mit einem Defizit von Fr. 241'107.– zulasten der Gemeinde.

Aus dem Jahresbericht wurden einzelne Schwerpunkte erwähnt. Die Spitex Lindau und die Spitex Illnau-Effretikon haben seit August 2013 eine gemeinsame FaGe-Lernende eingestellt. Im Jahresbericht wird die Ausbildungsverantwortliche, Frau Bettina Dyamant vorgestellt.

Die IT-Projekte Perigon Homecare und Caragon wurden im letzten Jahr vorangetrieben, damit sie im Frühjahr 2015 umgesetzt werden konnten. Mit der Einführung dieser Software ist es Spitex Lindau möglich, den Vorgaben des Administrativvertrages gerecht zu werden.

Weiter wurde im Jahr 2014 der Wechsel zum 5 Minuten-Abrechnungstakt (bisher 15 Minuten) eingeführt. Der Wechsel von «tiers garant» (Rechnungsstellung an Klient) zu «iers payant» (Rechnungsstellung an Versicherer) war ebenfalls nötig. Geehrt wurden dieses Jahr keine Mitarbeiter. Die Kassierin vom Vorstand, Frau Karin Voigt und die Präsidentin, Claudia Brändli wurden von den Mitgliedern für ein weiteres Jahr gewählt.

Ein wichtiges Thema an der diesjährigen Versammlung war die mögliche Fusion der beiden Spitex-Betriebe Lindau und Illnau-Effretikon. Der Gemeinderat, Peter Reinhard präsentierte den Anwesenden die Pros und Kontras und erläuterte seine Dokumentation. (Auch in der Juni-Ausgabe vom Lindauer nachzulesen). Aufgrund der Empfehlung vom Vorstand und vom Gemeinderat Lindau wurde der weitere Schritt in Richtung Fusion mit der Partnerorganisation von den Mitgliedern einstimmig gut geheissen. Aufgrund der Thematik findet im November 2015 eine ausserordentliche Mitgliederversammlung statt. Die Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Im zweiten Teil des Abends referierte Frau Susanne Reinert Rupp zum Thema «Gelassenheit im Alltag». Frau Reinert Rupp ermutigte die Zuhörer, die Stress-Situationen im Alltag aus einer positiven und horizontweiternden Sicht zu betrachten. Ein Kurzfilm stellte dar, wie sich das menschliche Wahrnehmungsvermögen täuschen kann und Situationen einseitig betrachtet werden. Viel weniger Ärger hat Platz, wenn sich die persönliche Sichtweise bei einem Problem ändert. Dies ist durch stetes Üben möglich.

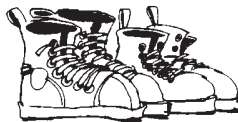
Der Abend klang mit fröhlichen Gesprächen aus.

Der Vorstand bedankt sich für all die Unterstützung im vergangenen Jahr 2014 und das Vertrauen bei den Mitgliedern, Klienten und den Wohlgesinnten des Vereins, dem gesamten Personal, der Gemeinde Lindau und der Stiftung für Hauspflege Lindau. Dank ihnen ist die Spitex Lindau gut unterwegs.

Der Vorstand, Spitex Lindau

Wanderung

Dienstag, 7. Juli



Zugerberg (925 m) – Berneren (1019 m) – Unterägeri (727 m)

Beschrieb:

Nach dem Kaffeehalt im Restaurant Vordergeissboden auf dem Zugerberg wandern wir über das Eigenried nach Buschenchäppeli, unserem ersten Zwischenhalt. Weiter geht es Richtung Skilift am Nollen, mehrheitlich durch Waldgebiet nach Ochsenfeissi. Hier in der Alpwirtschaft Sonnegg werden wir das wohlverdiente Mittagessen einnehmen. Nach der Mittagspause geht es runter auf die Höfebene nach Unterägeri.

Wanderzeit:

Vormittag zirka 2 ½ Stunden Nachmittag 1 ¼ Stunde, Anforderung: leicht bis mittel

Hinfahrt:

Grafstal	ab 7.19 Uhr	Bus 650
Winterberg	ab 7.22 Uhr	
Lindau Dorf	ab 7.28 Uhr	
Tagelsw.-Herdlen	ab 7.29 Uhr	
Effretikon	ab 7.40 Uhr	S3 / Gleis 5
Zürich	ab 8.09 Uhr	
Zugerberg	an 9.05 Uhr	

Rückfahrt:

Unterägeri	ab 16.24 Uhr	
Zug	ab 16.58 Uhr	Gleis 5
Zürich	an 17.25 Uhr	
Zürich	ab 17.33 Uhr	S3
Effretikon	an 17.49 Uhr	

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Wanderstöcke, Regenschutz, Sonnenschutz

Mittagessen:

kleiner grüner Salat, Äplermagronen, Eiskaffee Fr. 23.50

Kosten:

Kollektivbillet (Halbtax) Fr.21.-, inkl. Lindauerbus Unkostenbeitrag Fr.4.-

Anmeldung:

Sonntag 5.Juli zwischen 20 und 21 Uhr bei Willi von Allmen, 052 347 14 15

Wanderung

Dienstag, 21. Juli



Pfannenstiel (922m) – Plattenbödeli (1279m) – Ruhesitz (1298m) – Brülisau

Beschrieb:

In Appenzell im Kaffee Fässler machen wir den Kaffeehalt. Hier werden wir mit dem Publicar abgeholt und nach Pfannenstiel geführt. Nun beginnt der Aufstieg zum Plattenbödeli. Am Fusse des Hohen Kasten und der Staubern entlang erreichen wir nach zirka 2 ½ Stunden den Ruhesitz. Hier werden wir zum Mittagessen erwartet. Nach der Mittagsrast geht es zum Endziel nach Brülisau.

Wanderzeit:

zirka 3 ½ Stunden, Anforderung: mittel

Hinfahrt:

Effretikon	ab 6.45 Uhr	Gleis 1
Winterthur	an 6.54 Uhr	Gleis 6
Winterthur	ab 7.07 Uhr	Gleis 4
Gossau	an 7.43 Uhr	Gleis 3
Gossau	ab 7.47 Uhr	Gleis 11
Appenzell	an 8.30 Uhr	

Rückfahrt:

Brülisau	ab 15.44 Uhr	Bus
Weissbad	an 15.51 Uhr	
Weissbad	ab 15.53 Uhr	
Gossau	an 16.37 Uhr	
Gossau	ab 16.56 Uhr	Gleis 4
Winterthur	an 17.26 Uhr	
Winterthur	ab 17.38 Uhr	S7

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Wanderstöcke, Regenschutz, Sonnenschutz

Mittagessen:

Siedwurst mit Käsehörnli, Apfelmus, Fr. 20.50

Kosten:

Kollektiv mit Halbtax: Fr. 32.80 inkl. Publicar, Unkostenbeitrag Fr. 4.-

Anmeldung:

Sonntag, 19. Juli zwischen 20 und 21 Uhr bei Paul Eugster, 052 345 17 54



Ärztlicher Notfalldienst

Neuorganisation des ärztlichen Notfalldienstes per 1. Januar 2012

Medizinischer Notfall

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0848 99 11 22 (8 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in Ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

*Abteilung Gesundheit, Illnau-Effretikon
Gemeinde Lindau, Abteilung Gesundheit*

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 355 57 00

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen: Spitexzentrum
Illnau-Effretikon und Lindau, AZB (Alterszentrum Bruggwiesen), Märtplatz 19, 8307 Effretikon;
Telefonisch erreichbar: Montag – Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr,
Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)

Hebamme: Spitex-Dienste 052 355 57 00

Mütterberaterin: 044 952 50 65

Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Hochstrasse 12, 8330 Pfäffikon
Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30,
in Tagelswangen, von 14 – 16 Uhr
Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr 043 259 76 20

Stillberaterin:
La Leche Ligue, Monika Di Benedetto, monika_diebenedetto@lalecheleague.ch, 052 385 14 85

Rotkreuz-Fahrdienst:
Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau 079 512 33 35



Impressum

«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Yvonne Corrao, Monika Gilgen; Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Inserateschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
August-Nummer	Montag, 6. Juli	Freitag, 10. Juli	Donnerstag, 23. Juli
September-Nummer	Montag, 17. August	Montag, 24. August	Donnerstag, 3. September
Oktober-Nummer	Montag, 14. September	Montag, 21. September	Donnerstag, 1. Oktober

Veranstaltungen

Donnerstag,	2. Juli	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Freitag,	3. Juli	Konzert mit den «Drei slawischen Tenören», 20 Uhr, Reformierte Kirche Lindau
Montag,	6. Juli	Musikverein Kempptal, Sommerständli, 19.30 Uhr, vor der Einstellhalle Huebst. 1, Tagelswangen
Dienstag,	7. Juli	Pro Senectute, Wanderung Zugerberg
Freitag,	10./11. Juli	Badi by Night, Schwimmbad Grafstal (nur bei gutem Wetter)
Donnerstag,	16. Juli	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Freitag,	17. Juli	Jubiläums-Pfarrgartenfest, ab 17.30 Uhr, Pfarrhaus Lindau
Dienstag,	21. Juli	Pro Senectute, Wanderung Brülisau – Plattenbödeli
Freitag,	31. Juli	Dorffest Lindau mit Ansprache zum Nationalfeiertag von Bundesrat Alain Berset, ab 16.45 Uhr Strickhof, Eschikon

Abfallkalender Juli / August

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
01.07.2015	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
02.07.2015	Grüngut	ganze Gemeinde
08.07.2015	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
09.07.2015	Grüngut	ganze Gemeinde
15.07.2015	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
16.07.2015	Grüngut	ganze Gemeinde
22.07.2015	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
23.07.2015	Grüngut	ganze Gemeinde
29.07.2015	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
30.07.2015	Grüngut	ganze Gemeinde
05.08.2015	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
06.08.2015	Grüngut	ganze Gemeinde

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 07.00 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.



Mittagstisch

im Restaurant Rössli, Lindau
Donnerstag, 9. Juli, 11.30 Uhr
 Anmeldung bis am Vorabend
 Telefon 052 345 11 51

im Restaurant Tanne, Grafstal
Wegen Sommerferien findet im Juli aus-
nahmsweise kein Mittagstisch statt!

im Café Raindli, Winterberg
Donnerstag, 30. Juli, 11.30 Uhr
 Anmeldung bis am Vorabend
 Telefon 052 345 01 51



Wir gratulieren

zum 90. Geburtstag am 27. Juli,
Herrn Erich Altorfer, wohnhaft in 8312 Win-
 terberg, Poststr. 19.

Dem Jubilar wünschen wir alles Gute, viel Freude
 und vor allem gute Gesundheit!

Gemeinderat Lindau

**Chilbi
Lindau**

**23.-24.
August**

Sonntag
 10.30 Gottesdienst
 ab 13.00 Festbetrieb

Montag
 ab 15.00 Festbetrieb